

PRESSEINFORMATION

„Querdenker“ entwickeln Konzepte zur Lösung sozialer Herausforderungen

Darmstadt, 28. November 2017 Von der Idee zur marktreifen sozialen Dienstleistung – diesen Weg sind 13 Frauen und Männer seit Mai gegangen. Im INTRA Lab der Mission Leben haben sie sich als „Angestellten-Unternehmer“, Intrapreneure, weiterentwickelt. Ihre acht Projekte stellten sie gestern bei der Abschlussveranstaltung einem breiten Publikum vor – und zur Diskussion.

Wer sollte wissen, wo in der Branche der Schuh drückt, wenn nicht die Angestellten selbst? Meist lässt aber ihr Arbeitsalltag keinen Spielraum, tragfähige und finanzierbare Lösungen zu entwickeln. Diese Zeit haben 13 Intrapreneure von ihren Arbeitgebern bekommen und seit Mitte Mai im „INTRA Lab – Labor für soziales Unternehmertum“ in sechs eintägigen Workshops in Darmstadt aus ihren Ideen strukturiert und mit professioneller Unterstützung Geschäftsmodelle gemacht.

Mithilfe des Design-Thinking-Ansatzes und des Business Modells „Canvas“ haben sie jedes Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet sowie durch den Austausch miteinander und mit externen Experten an ihren Konzepten gefeilt. Und sich „im Laufe der Zeit als Innovatoren und Querdenker weiterentwickelt, die nun Neues innerhalb bestehender Strukturen schaffen“, zeigte sich INTRA Lab-Projektleiterin Dr. Stina Preuß begeistert, dass die Idee des Sozial-Inkubators derart gut funktioniert. Bei deren Umsetzung standen Mission Leben die Projektpartner Diakonie Hessen, Diakonie Neuendettelsau und Stiftung Liebenau zur Seite, die sie finanziell und im INTRA Lab-Beirat auch beratend unterstützen. Außerdem hat das Hessische Sozialministerium den innovativen Charakter erkannt und INTRA Lab mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Im Aufzug und auf dem Marktplatz: Acht Geschäftsideen

Bei der Abschlussveranstaltung in der Aumühle in Darmstadt-Wixhausen setzten die Teilnehmenden ihre Projekte noch einmal dem kritischen Experten-Blick aus. Im sogenannten „Elevator Pitch“ hatten die acht Teams jeweils drei Minuten – Dauer einer Aufzugsfahrt –, ihre Zuhörer von ihrer Idee zu begeistern. Darunter unter anderem ein „Inklusiver Foodtruck“, der Menschen mit Behinderung auch außerhalb von Werkstätten einen anspruchsvollen Arbeitsplatz bietet, ein „Umzug- und Handwerkerservice“ für Senioren sowie ein „Bildungsscoach“, der Menschen mit Behinderung durch ihr Arbeitsleben begleitet und Zugang zu passgenauen Bildungsangeboten ermöglicht. Auf dem anschließenden „Marktplatz“ konnten die Gäste in jeweils zehn Minuten drei Projekten ihrer Wahl Rückmeldung geben.

„Alleine hätten wir in dieser Tiefe nicht ins Thema einsteigen können“, sagte rückblickend eine Teilnehmerin, die nun ihr Konzept mit ihrem Projektpartner umsetzen wird. Für andere Angestellte mit Projektideen startet der nächste INTRA Lab-Durchlauf 16. April 2018.

INTRA Lab Projektpartner:



Gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Europäischen Union – Europäischen Sozialfonds

Anmeldungen werden bis 5. März 2018 entgegengenommen. Weitere Informationen unter www.intra-lab.de.

Pressekontakt

r fw. kommunikation
Poststraße 9
64293 Darmstadt
Telefon: +49 6151 3990 - 0
Telefax: +49 6151 3990 - 22
E-Mail: presse@r fw-kom.de
Internet: www.r fw-kom.de

Mission Leben
Dr. Stina Preuß
Projektleitung INTRA Lab
Schöfferstraße 12, 64295 Darmstadt
Tel.: (06151) 40 90 - 122
E-Mail: s.preuss@intra-lab.de
Internet: www.intra-lab.de

INTRA Lab Projektpartner:

